

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia, Das ist Die gantze Heilige Schrifft Verteutsch

Luther, Martin

Tubing., 1630

Cap. XV.

[urn:nbn:de:bsz:31-109591](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-109591)

worden waren. Vnd zogen 24
durch Pisdian / vnd kamen
in Pamphilian. Vnd redete 25
ten das wort zu pergen / vñ
zogen hinab gen. Aethiopian.
Vnd von dannen schiffeten 26
sie gen. Antiochian / von
dannen sie verordnet wa-
ren / durch die gnade Got-
tes / zu dem werck / das sie
hatten außgericht. Da sie 27
aber darthamez versamleten
sie die Gemeine / vnd ver-
sündiget / wie vil Gott
mit inen gethan hatte / vnd
wie er den Heiden hette die
Zehn des Glaubens außge-
thun. Sie hatten aber ih- 28
renen andern eine kleine
zeit / leb den Jüngern.

**C A P. XV. von dem Concilio
der Apostel / vber der Lehr-
der falschen Brüder.**

Vnd etliche kamen herab 18
von Iudea / vñ lehrten
die Brüder: Wo ihr euch
nicht beschneidet / laffet nach
der weise Moysi / so köndt
ihr nicht selig werden. Da
siß nun ein Aufhuy er-
hub / vñ Paulus vñ Barna-
bas nit ein gerinaganz
mit inen hatten / ordneten
sie / das Paulus vñ Barna-
bas / vñ etliche andere auß
inhen hinauß zogen / gen
Jerusalem zu den Aposteln
vñ Eltesten / vmb diser Tra-
ge willen. Vnd sie wurden 3
von der Gemeine geleitet /
vnd zogen durch Phenicien
vñ Samarien / vñ erschle-
ten den wandel der Heiden /
vnd machten si grosse freude
allen Brüdern. Da sie aber
darthamen gen. Jerusalem /
wurden sie empfangen von

der Gemeine vnd von
den Aposteln / vnd von
den Eltesten / vnd sie ver-
sündiget / wie vil Gott
mit inen gethan hatte.
Da tratten auß etliche von
der Pharisier Secten / die
glaubig waren worden /
vnd sprachen: Man muß sie
beschneiden / vnd gebieten
zu halten das Gesetz Mo-
ysi. Aber die Apostel vnd
die Eltesten kamen zusam-
men / dise rede zubesehen.
Da man siß / aber lange ge-
zandert hatte / stand Petrus
auff / vnd sprach zu inhen:
Ihr Männer lieben Brü-
der / zu wisset / das Gott lan-
ge vor disen zeit vnter vns
erwehlet hat / das durch
meinen Mund die Heiden
das wort des Evangelii
höreten vnd glaubeten.
Vnd Gott der Herzen
kündiget / zeugete über sie /
vnd gab inhen den heil-
igen Geist / gleich auch
wie vns. Vnd machete
kein unterschied zwischen
vns vnd inhen / vnd
reimigete ihre Herzen durch
den Glauben. Was ver-
suchet ihr denn nun Gott
mit auflegen des Iohes
auff der Jünger hals / wel-
ches weder unsere Väter
noch wir haben mögen
11 tragen. Sondern wir
glauben durch die gnade
des Herrens Jesu Chris-
ti selig zu werden / glei-
12 cher weise wie auch sie. Da
schweig die ganze menze
stille / vnd hörete zu paulo
vnd Barnaba / die da er-
scheten / wie grosse Zeichen
vnd Wunder Gott durch
sie ge-

sie gehan hatte/ vnter den
 Heiden. Darnach / als sie 13
 geschwiegen waren / ant-
 wortet Jacobus / vñ sprach:
 Ihr Männer lieben Brü-
 der / höret mir zu. Simon 14
 hat erschlet / wie außs erst
 Gott heimgesucht hat vñ
 angenommen ein volck auß
 den Heiden / zu seinem Na-
 men. Vñ da stimmen mit der 15
 Propheet / also geschries
 hen stehet: Darnach will ich 16
 wider kommen vñ wil mis
 der bauen die hütte David /
 die zerfallen ist / vñ ihre
 Lüder wil ich wider bauen /
 vñ wil sie aufridten. Auff 17
 das / was übrig ist von
 Menschen / nach dem H^eren
 frage: Daz alle Hei-
 den / über welche mein Na-
 me gemennet ist / sprichet
 der H^e G^o / der das alles
 thut. Gott sind alle seine 18
 werck bewußt von der Welt
 her. Darumb beschliesse ich / 19
 das man denen / so auß den
 Heiden zu G^o L^e sich be-
 kehren / nicht vnruhe ma-
 che. Sondern schreibe ihnen / 20
 das sie sich enthalten von
 vnfauberkeit der Abgötter /
 vñ von Huerey / vñ vom 21
 erstickten / vñ vom blut.
 Denn Moses hat von lan-
 gen zeit her in allen Stä-
 ten / die ihn predigen / vñ
 wird alle Sabbather tag 22
 in den Synagogen gelesen.
 Vñnd es dancite gut die
 Aposteln vñnd Cleffren /
 sampt der gansen Gemei-
 ne / auß ihnen Männer
 erwehlen / vñ senden gen
 Antiochiam / mit paulo vñ
 Barnaba / nemlich / Judam /
 mit dem zunamē Barjabas /

vñ Silan / welche Männer
 Lehrer waren vnter den
 23 Brüdern. Vñ sie gaben
 Schrift in ihre Hand / also:
 Wir die Apostel vñnd Clef-
 sten vñnd Brüder / wünschden
 heil den Brüdern auß den
 Heiden / die zu Antiochia
 vñnd Syria vñnd Cilicia sind.
 24 Diemeil wir gehört ha-
 ben / das etliche von den
 vnsern sind aufgegangen /
 vñ haben euch mit lehren
 irre gemacht / vñnd ewre
 Seelen zerstücket / vñnd la-
 gen / Ihr solt euch beschnei-
 den lassen / vñnd das Gesese
 halten / welchen wir nichts
 25 befohlen haben. Hat es vñs
 gut gedaucht / einmütiglich
 versamlet / Männer erweh-
 len / vñ zu euch senden / mit
 vnsern liebsten / Barnaba
 26 vñ paulo. Welche Menschen
 zu Seelen dargegeben ha-
 ben für den Namen vnser
 27 H^eren Jesu Christi. So ha-
 ben wir gesandt Judam
 vñnd Silan / welche auch mit
 worte dasselbige verkündi-
 28 gen werden. Denn es gefelt
 dem heilige Geiste vñ vns /
 euch keine beswerung
 mehr aufzulegen / denn nur
 29 diese nötige stück. Daz euch
 enthalten vom gözenopfer
 vñ vom blut / vñ vom er-
 stickten / vñ von Huerey /
 Von welchen so ir euch ent-
 halten / thut / ihr redet Ges-
 30 chabt euch wol. Da diese abge-
 fertigt waren / kamen sie
 gen Antiochiam / vñnd ver-
 samleten die menge / vñnd
 überantworten den Brief.
 31 Da sie den lasen / wurde sie
 32 des Trostis fro. Judas aber
 vñnd Silas / die auch Pro-
 pheten

pheten waren / ermaneten die Bröder mit vilen rede / vnd stercketen sie. Vnd da sie verzogen eine zeitlang / wurden sie von den Brüdern mit frieden abgefertiget zu den Aposteln. Es geschah aber Sila / das er das liebe. Paulus aber vnd Barnabas hatten ir wesen zu Antiochia lehren vnd predigeten des Herren wort / sampt vilen andern. Nach etlichen tagen aber sprach Paulus zu Barnabas / das vns widerumb ziehen / vnd vnsere Bröder beschen durch alle Städte / in welchen wir des Herren wort verkündigt haben / wie sie sich halten. Barnabas aber gab rath / das sie mit sich nemen Johannem / mit dem zunamen Marcus. Paulus aber achtet es billich / das sie mit sich nemen einen Tolsden / der von ihnen gewiden war in Pamphilia / vnd war nicht mit ihnen gezogen zu dem werd. Vnd sie kamen silarppf ancinander / also das sie voneinander zogen / vnd Barnabas zu sich nam Marcum / vñ schickte in Cypern. Paulus aber wehlet Silan / vnd zog hin / der gnade Gottes besohlen von den Brüdern. Er zog aber durch Sorien / vñ schickte in Cyprien / vnd sterckte die Gemeiene.

CA P. XVI. Timotheus vritt beschneiden: die Lydia bekehret zu Philippis / alda Paulus gefangen / vnd erwidert erledigt wirdt.

1 Et kam aber gen Berbeis / vnd Iustrian / vnd siehe ein Jünger war daselbst / mit namen Timotheus / eines Jüdischen Weibs Sohn / die war gläubig / aber eines Griechischen Vatters. Der hatte ein gut geschickte bey den Brüdern / vnter den Iustrianern vñ zu Iconien. Diesen wolte Paulus lassen mit sich ziehen / vnd nam vnd beschnid ihn vmb der Juden willen / die an demselbigen ort waren / denn sie wärien alle / das sein Vatter war ein Grieche gewesen. Als sie aber durch die Städte zogen / liberantworten sie ihnen zu halten den Spruch / welcher von den Aposteln vnd Eltestern zu Jerusalem beschlohen war. Da wurden die Gemeinen im Glauben befestiget / vnd nam zu an der zehntes tag. Da sie aber durch Thrognam vund das land Galatiam zogt / ward ihnen gewehret von dem heiligen Geiste / zu reden das wort in Asia. Als sie aber kamen an Mysiam / versuchten sie durch Bithniam zu reisen / vnd der Geist ließ ihnen nicht zu. Da sie aber für Mysiam über zogen / kamen sie hinab gen Troada. Vnd Paulus erschein ein Geschickte bey der nacht / das war ein Mann auß Macedonia der sprach / vnd bat ihn / vnd sprach: Kommb hernider in Macedonia / vñ hilf vns. **10** Als er aber das Geschickte gesehen hatte / da trachteten wir also bald zu reisen in Macedonia / gewis / das

vns